

# Abflusssteuerung der Spree – Probleme der Umsetzung der WRRL in Flussauen



Isabell Hiekel, Landesumweltamt Brandenburg RS 5 - Auentagung Lebus, 13./14.01.2010

**Guter ökologischer Zustand nach WRRL**

**Verbesserung der Gewässerstrukturen**

**Herstellung / Verbesserung der  
ökologischen Durchgängigkeit**

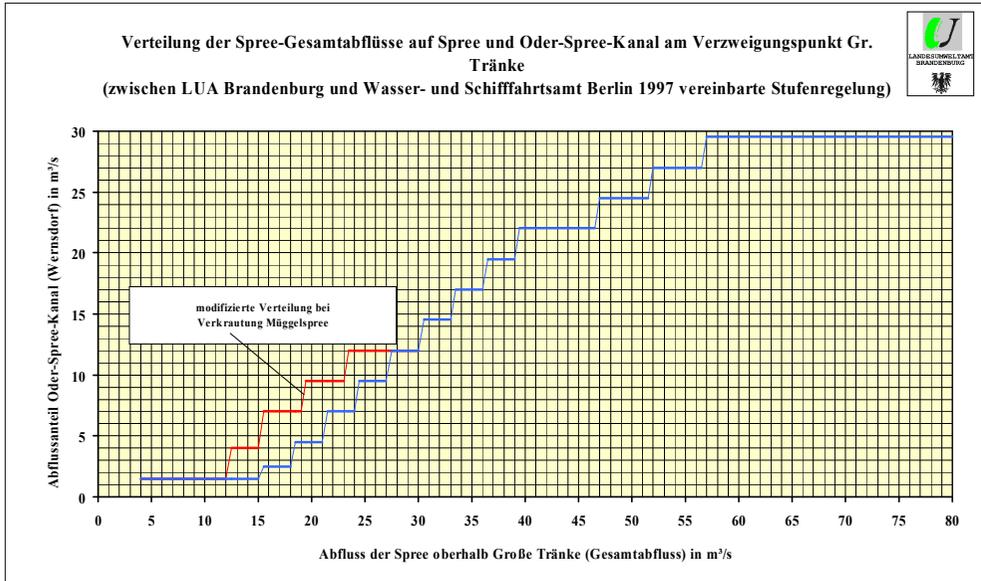
**Ausrichtung der Wasserbewirtschaftung an  
einer weitgehend naturnahen Abflussdynamik**

**Absicherung der Mindestwasserführung**

**Anpassung der Hochwasserbewirtschaftung**



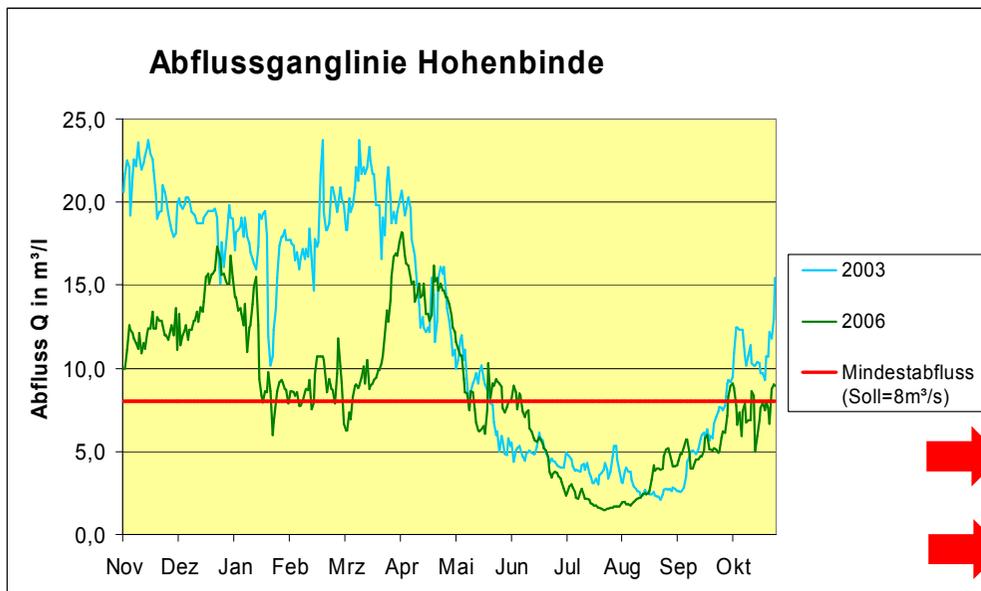
# Abflussteuerung am Wehr Große Tränke



**Wasserversorgung Berlin:  
Mindestwasserführung von 8m<sup>3</sup>/s**

**Wasser- und Schifffahrtsamt: Sicherheit und  
Leichtigkeit des Schiffsverkehrs auf dem  
OSK**

**Landwirtschaft  
in der Aue**



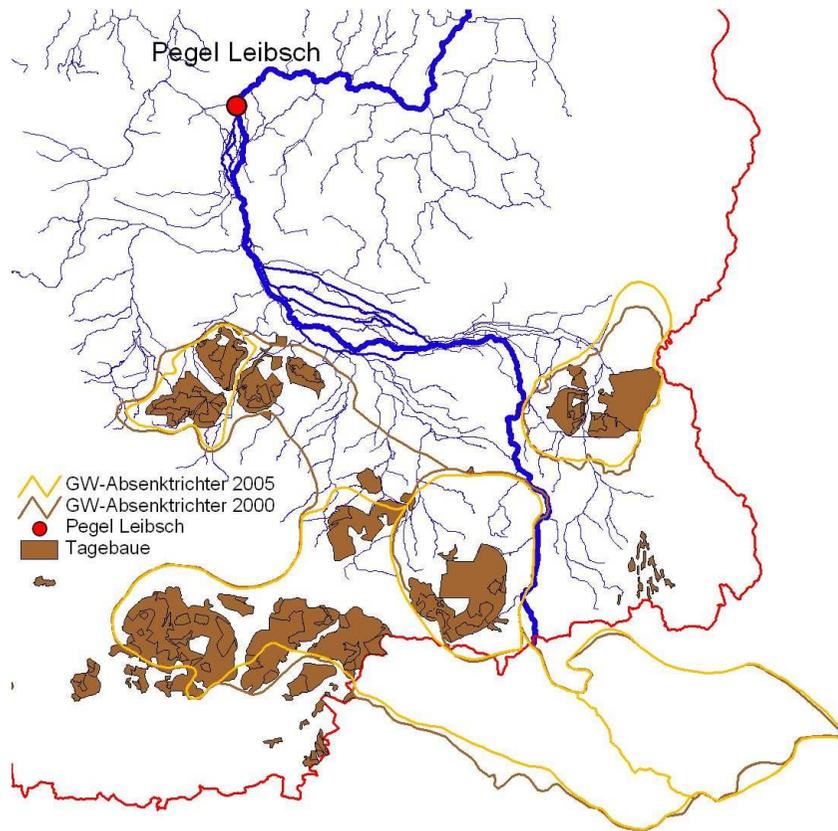
**Bettbildender Abfluss wird nicht erreicht**



**Mindestwasserführung wird oft nicht erreicht**

## Problem: Mindestwasserführung wird nicht erreicht - Ursachen

**Reduzierung der Durchflüsse infolge des Braunkohlenbergbaus im Einzugsgebiet der Spree**



**Klimatische Veränderungen**

**Zunehmende Verkrautung der Müggelspree:**

Natürlicherweise hohes Nährstoffangebot in der Müggelspree

Große unbeschattete Gewässerabschnitte

Verbesserte Wasserqualität – bessere Durchlichtung der Spree

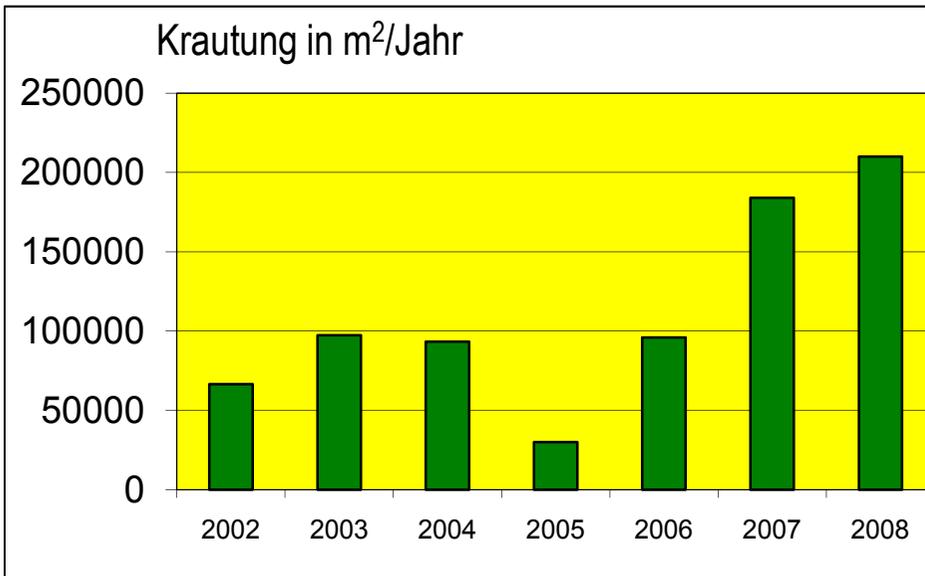
Klimatisch bed. Verlängerung der Vegetationsperiode (Vergleichmäßigung der Durchflüsse)



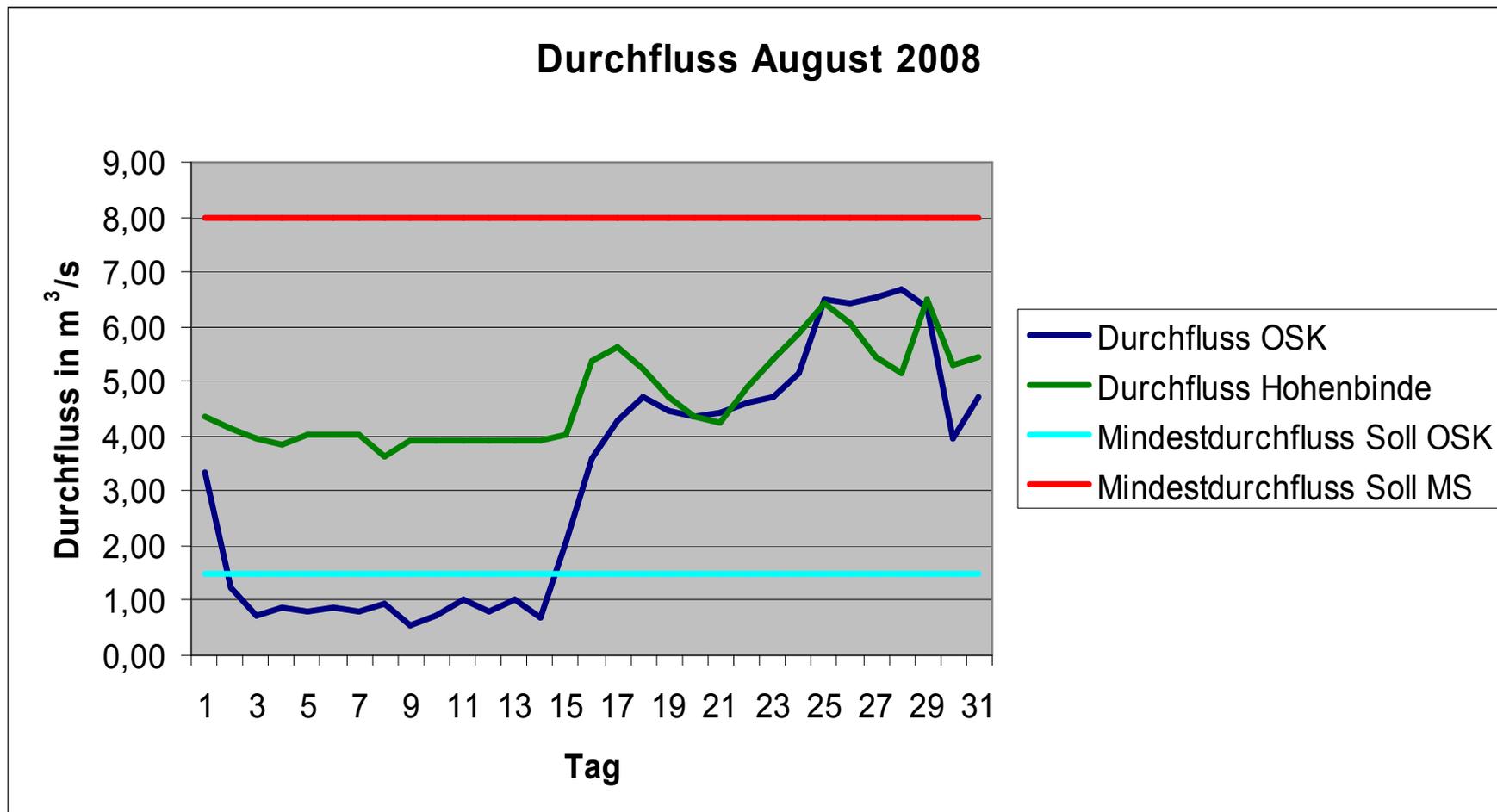
**Durchfluss muss gedrosselt werden, um Ausuferungen während der Vegetationsperiode zu vermeiden.**

# Gewährleistung des Mindestdurchflusses durch Krautung (?)

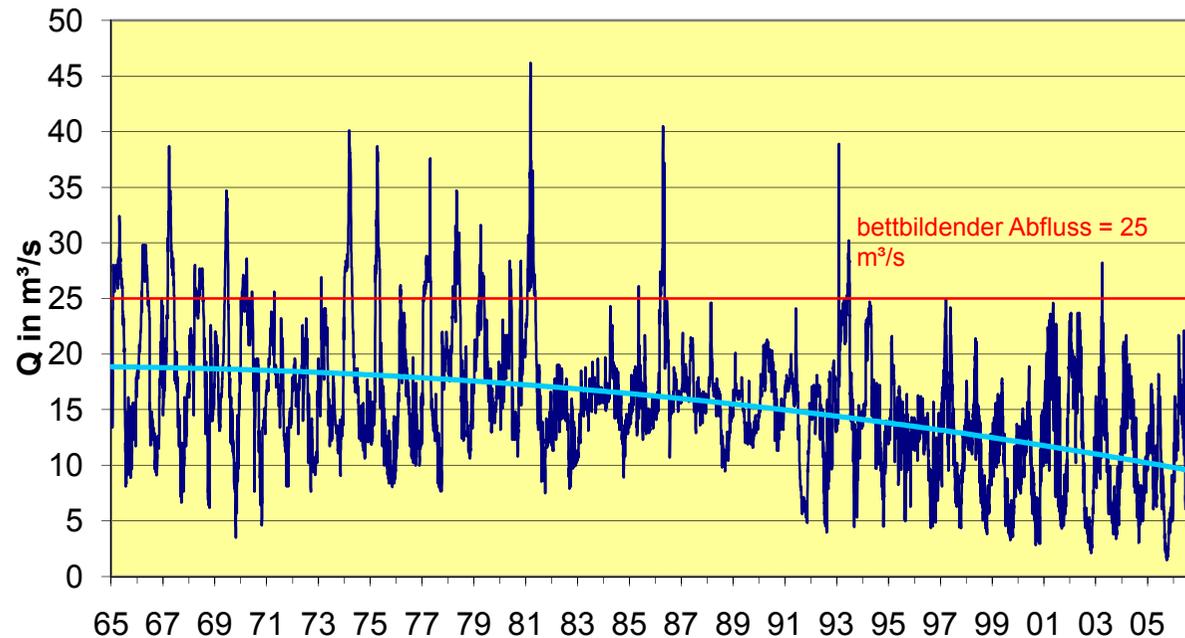
## Ständig steigender Aufwand für die Gewässerunterhaltung



**Trotz ständig steigendem Aufwand für die Krautung ist der vorgeschriebene Mindestabfluss nicht konfliktlos zu gewährleisten.**



### Abflussganglinie Hohenbinde 1966 - 2007



... Vergleichmäßigung der Durchflüsse



**Feldversuch:**

**Einschränkung der potenziellen Wuchsorte für Wasserpflanzen durch zeitweise Erhöhung der Durchflüsse**

Vorbereitung mit LW, UWB, UNB, WSA u.a.  
(Projektbegleitende AG)

**Angenommene Voraussetzungen:**

- Festgesetztes Überschwemmungsgebiet
- Keine Schädigung der LW durch HW im Januar / Februar (Absprache mit LW)

### Ergebnis der rechtlichen Prüfung:

- Die Abflusssteuerung der Spree wird bewußt vorgenommen. Der Einleitung größerer Durchflüsse wäre kein natürliches Ereignis.
- BGB § 1004: Eigentümer sind grundsätzlich berechtigt, Störungen (bewußt herbeigeführte Überflutungen) ihres Eigentums privatrechtlich abzuwehren und können gegen Unterlassung (der gewohnten Abflusssteuerung) klagen. Ausnahme: Sie sind zur Duldung verpflichtet.
- Duldungspflicht wäre aus „Maßnahme der Gewässerunterhaltung besonderer Art“ ableitbar. Dafür wäre eine Duldungsverfügung der UWB erforderlich (§ 84 BbgWG). Diese wurde nicht erteilt.
- Entstehen nach § 84 BbgWG vermeidbare Schäden, so hat der Geschädigte Anspruch auf Schadensersatz.



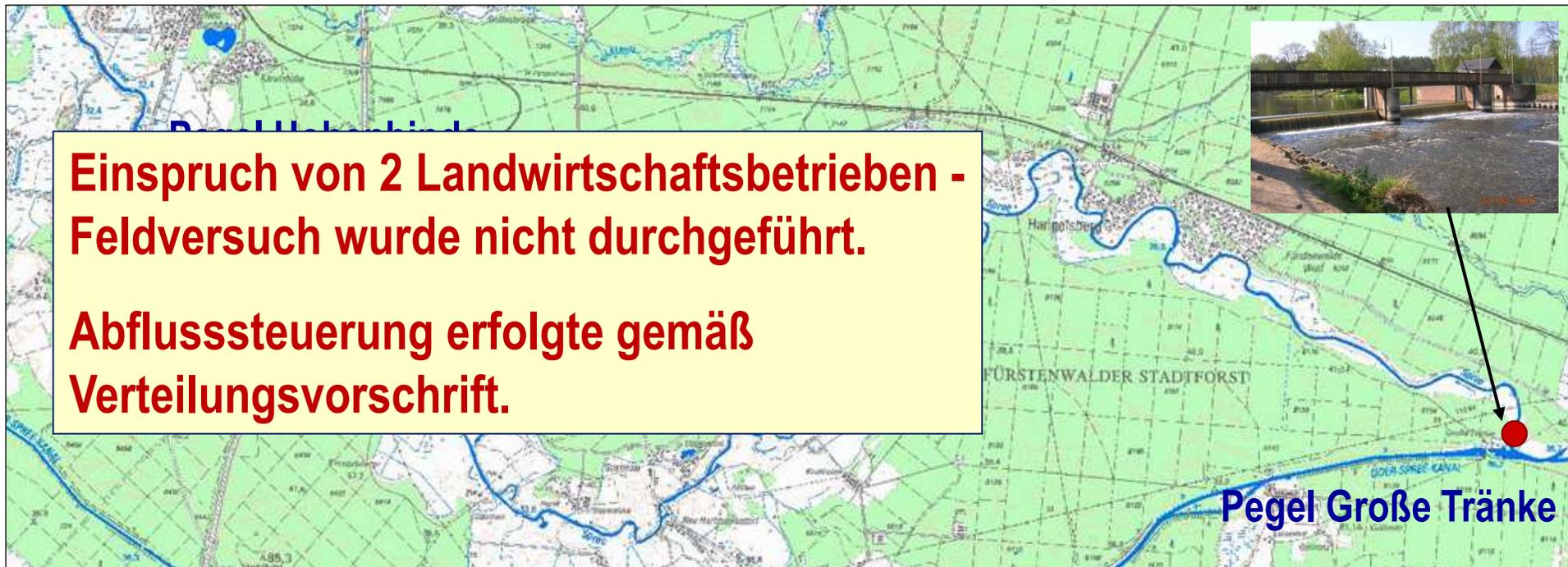
**Bereitstellung von Mitteln zum Schadensersatz für die Landwirte (aus der WRRL)**

**Bestellung eines Gutachters zur Schadensermittlung**

## Ursprünglich geplante Durchführung des Feldversuches

	Wasserstand am Pegel Hohenbinde in cm	Durchfluss am Pegel Hohenbinde in m <sup>3</sup> /s
Ausgangspunkt	80	17,1
1. Stufe	90	20,8
2. Stufe	100	24,7
3. Stufe	110	28,9

- Zeitraum: Januar – Februar 2009
- Dauer: ca. 2 Wochen
- Kein Feldversuch bei Eisbildung!
- Durchflüsse von ca. 30 m<sup>3</sup>/s bei entsprechendem Wasserdargebot
- Entschädigung für LW stand bereit



## Zum Feldversuch geplante begleitende Untersuchungen

**Dokumentation und Auswertung von Durchflüssen und Wasserständen (LUA, IGB)**

**Dokumentation und Auswertung von Ausuferungen und Vernässungen  
(Befliegung / Begehungen) (IGB / Büro für Umweltplanung und Wasserbau)**

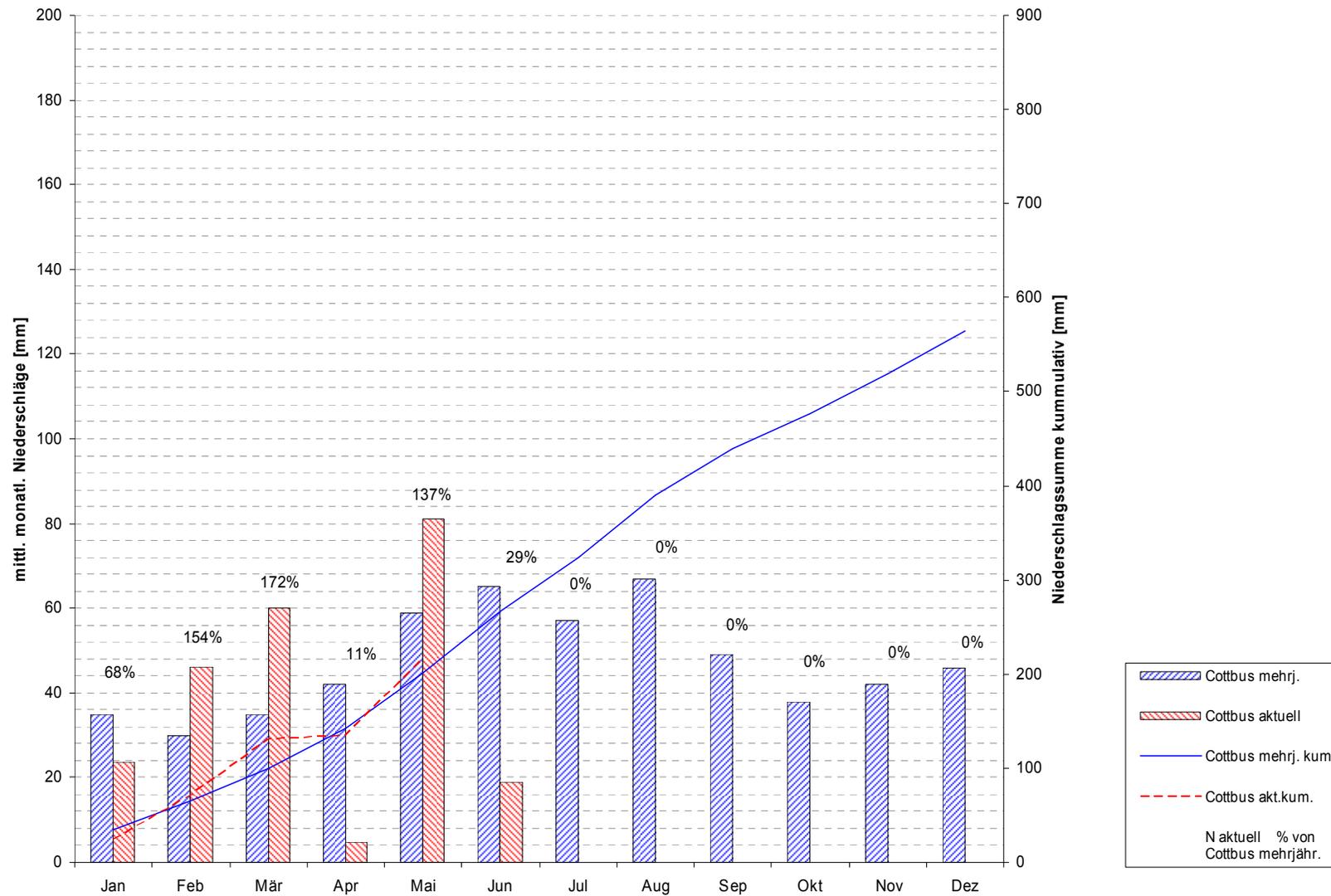
**Dokumentation und Auswertung der Entwicklungen der Gewässerstrukturen und  
Wasserpflanzenbestände  
zusätzlich: Feldversuch zur Optimierung des Krautungszeitpunkts (IGB)**

**Sozioökonomische Betrachtungen  
Betroffenheiten klären (Gespräche mit Landwirten u.a. Betroffenen über mögliche  
Beeinträchtigungen, Lösungsansätze...)  
zusätzlich: Pilotvorhaben zur Auennutzung an der Müggelspree (Büro für Umweltplanung und  
Wasserbau)**

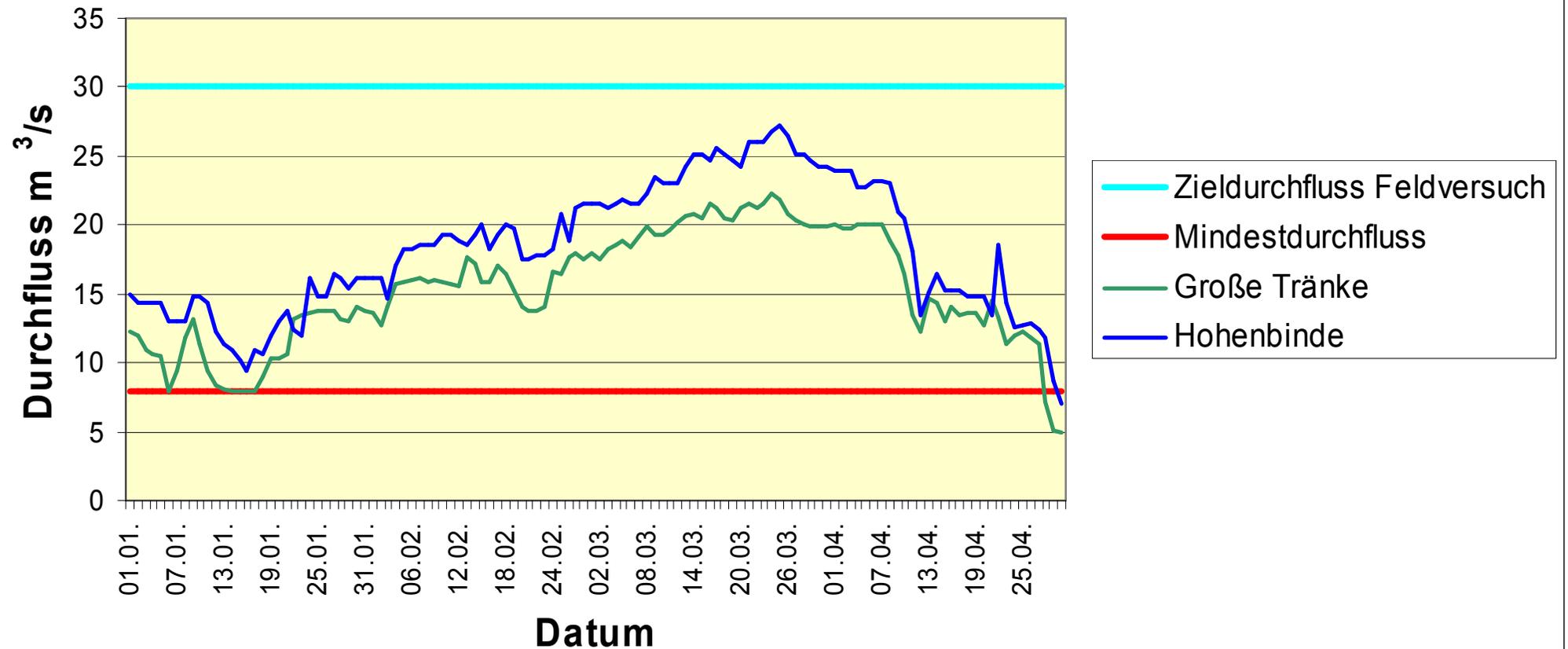


**Ableitung von Untersuchungsbedarf für das WRRL - Gewässerentwicklungskonzept**

**Niederschläge der Station Cottbus 2009**



## Durchflüsse Müggelspree 1. Quartal 2009



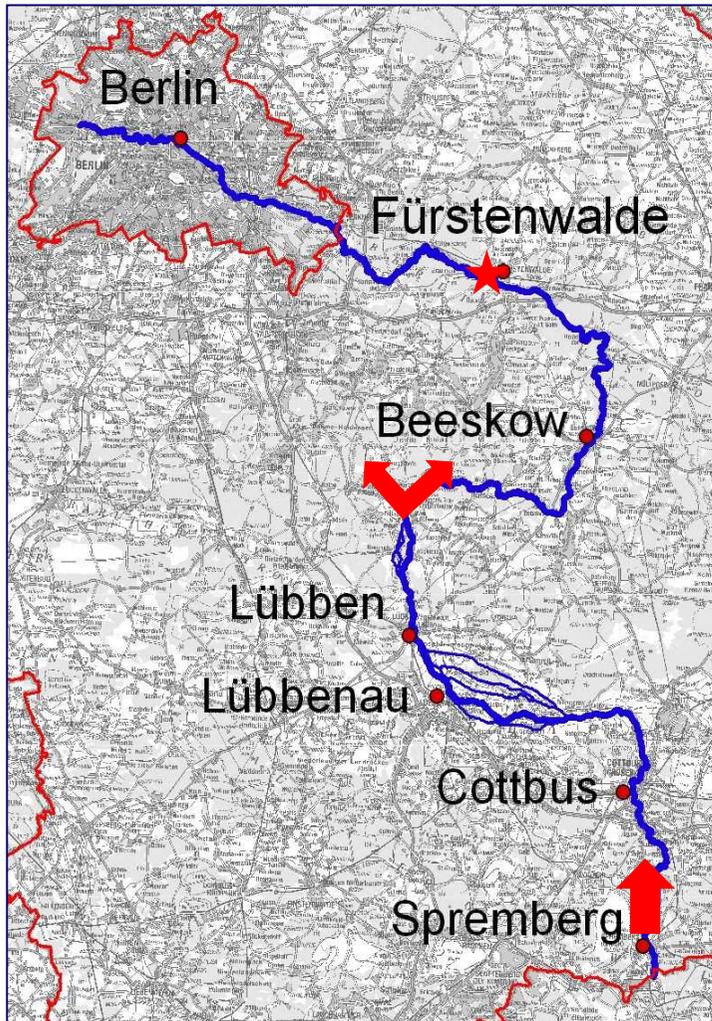








## Abflusssteuerung an der Spree im Frühjahr 2009



Konzentration der erhöhten Frühjahrsabflüsse auf die Spree aufgrund von Baustellen im Dahme-Umflutkanal und an der Talsperre Spremberg.



**Neuendorfer und Hohenbrücker Spreewiesen**



**Neuendorfer See**



**Alt Schadow, Altarme 1 und 2**



**Altarme 1-5**

**Krumme Spree bei Plattkow am  
11.03.2009 bei einem Abfluss von 43 m<sup>3</sup>/s**





### **Auenzustandsbericht des Bundesamtes für Naturschutz, 2009:**

„Eine **nachhaltige Auenentwicklung** führt bei vorausschauender fachübergreifender Planung zu wesentlichen Synergieeffekten in den Bereichen **Hochwasserschutz, Gewässer- und Naturschutz, Schutz der biologischen Vielfalt** und **Anpassung an den Klimawandel.**“



„ ... Letztlich ist eine nachhaltige Auenentwicklung nur im gesellschaftlichen Konsens umsetzbar.“



Durch fehlende Abflussdynamik / Überflutungen entstehende Probleme an der Müggelspree

## Berlin:

Mindestabfluss von  $8\text{m}^3/\text{s}$   
+ gute Wasserqualität

## LUA:

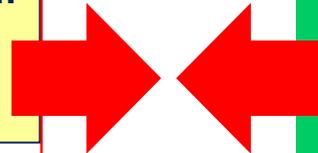
Erreichen der Ziele von WRRL  
und FFH in Frage gestellt:  
Steigende Unterhaltungskosten:  
jährlich über 100.000 €

## Stadt Erkner:

Verlandung des Dämeritzsees =  
Problem für die  
Regionalentwicklung (Kosten  
für Entschlammung?)

## Fischerei:

schlechte Produktivität der  
Spree als Fischgewässer



## Gegenwärtige landwirtschaftliche Flächennutzung an der Müggelspree:

ganzjährige Mutterkuhhaltung in der Aue  
erfordert ganzjähriges „Trockenhalten“ der  
Flächen

? Wertschöpfung durch LW

? Hochwasserfall- Evakuierung

? Nährstoffeintrag

? Bodenschutz / Niedermoorschutz



LW-Nutzung anpassen



! Kühe im Winterhalbjahr generell aus den  
Flussauen

? Andere Nutzungsarten für LW

! LW-Förderung WRRL-konform gestalten





**Danke für Ihre Aufmerksamkeit !**